

**Barer Straße / Ecke Nordendstraße
Konzeptstudie**

Auftrag des Stadtrates

In seiner Sitzung vom 08.10.2019 hat der Bauausschuss des Stadtrates Folgendes beschlossen:

1. Das Baureferat wird beauftragt, für die im Antrag „Fünf Plätze attraktiv neu gestalten“ genannten Plätze (Barer Straße / Ecke Nordendstraße, Esperantoplatz, Europaplatz, Lorettoplatz, Bonner Platz) die vorgeschlagenen Bürgerbeteiligungsverfahren durchzuführen und Konzeptstudien zu erarbeiten.
2. Das Ergebnis des Bürgerbeteiligungsverfahrens und die Konzeptstudie werden dem Stadtrat mit einem Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.

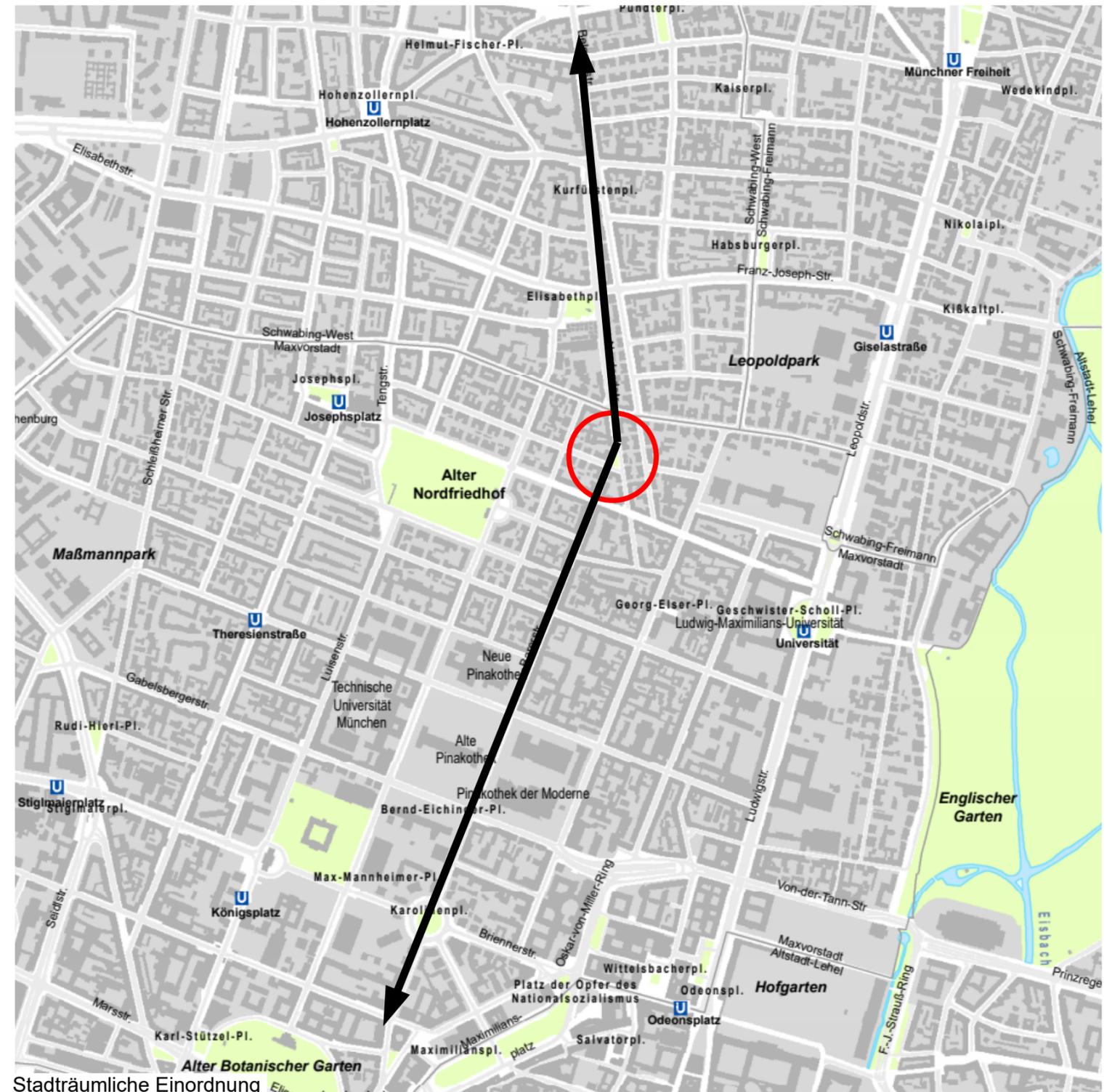
Auszug aus der Beschlussvorlage des Bauausschusses des Stadtrates vom 08.10.2019:

Barer Straße / Ecke Nordendstraße

Der Ort ist geprägt durch eine Grüninsel mit Rasen und altem Baumbestand, die von der Barer Straße im Westen, von der Nordendstraße im Osten und der Neureutherstraße im Süden flankiert wird.

Ein Potential zur Verbesserung der Situation könnte in der Auffassung der Fahrbahn in der Neureutherstraße zwischen Barer und Nordendstraße liegen. Die grüne Insel könnte dann an die Gehbahn entlang der bestehenden Bebauung mit Apotheke und Kiosk im Erdgeschoss angebunden und zum Aufenthalt angeboten werden.

Ein Antrag des örtlichen Bezirksausschusses von 2018 zur Aufwertung und Umgestaltung liegt vor.



Stadträumliche Einordnung

Defizite

- Barrierewirkung Hecke
- Grünfläche kaum nutzbar
- kaum Aufenthaltsqualität
- Barrierewirkung Parkplätze
- enger Vorbereich der Läden
- enge Fahrbahnen
- unbefriedigende heterogene Details
- Pflasterbelag nicht barrierefrei



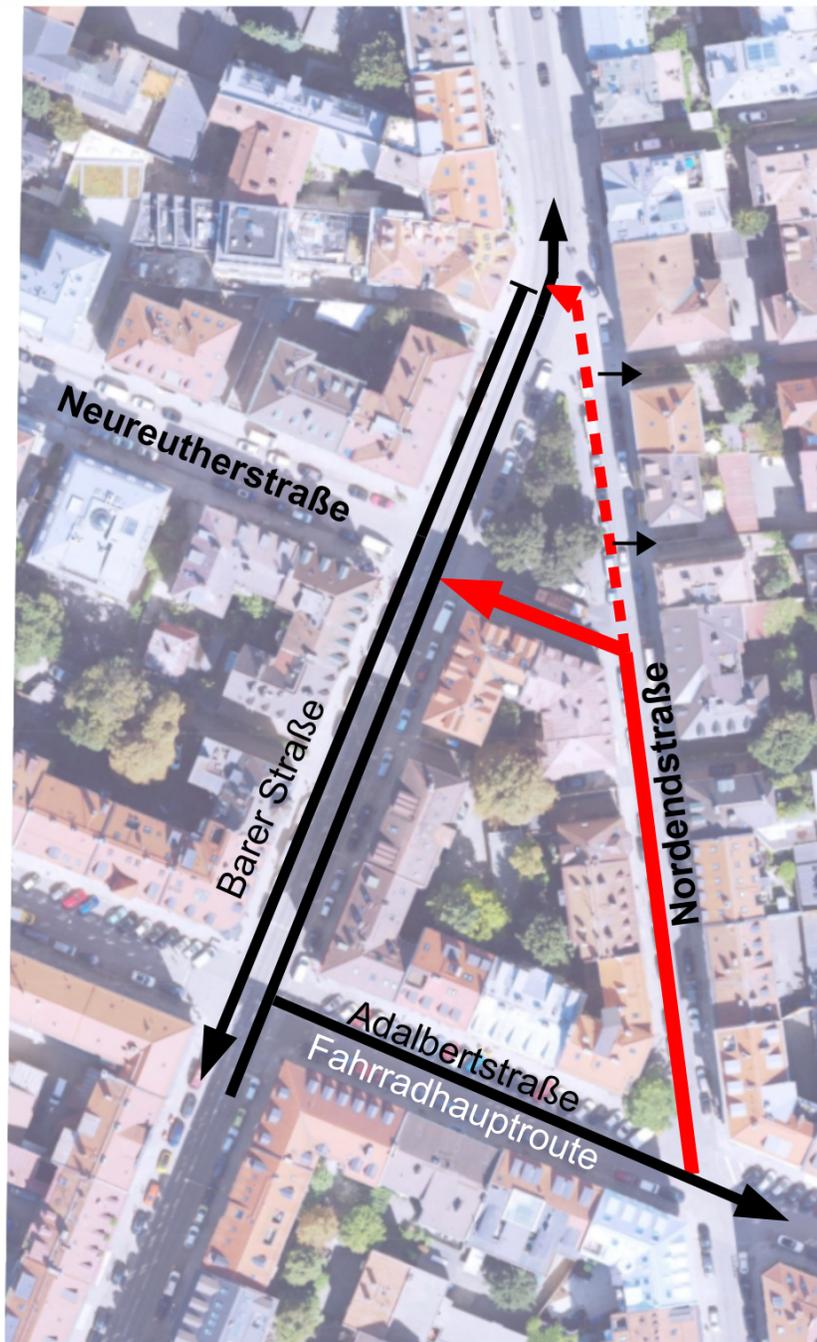
Potentiale

- Grüne Insel mit Erweiterungsmöglichkeiten nach Norden, Süden, Osten
→ Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Belebung durch Läden
---> attraktives Vorfeld für Läden
- Wenig motorisierter Verkehr
---> Reduzierung der Verkehrsflächen, Verweilraum statt Verkehrsraum



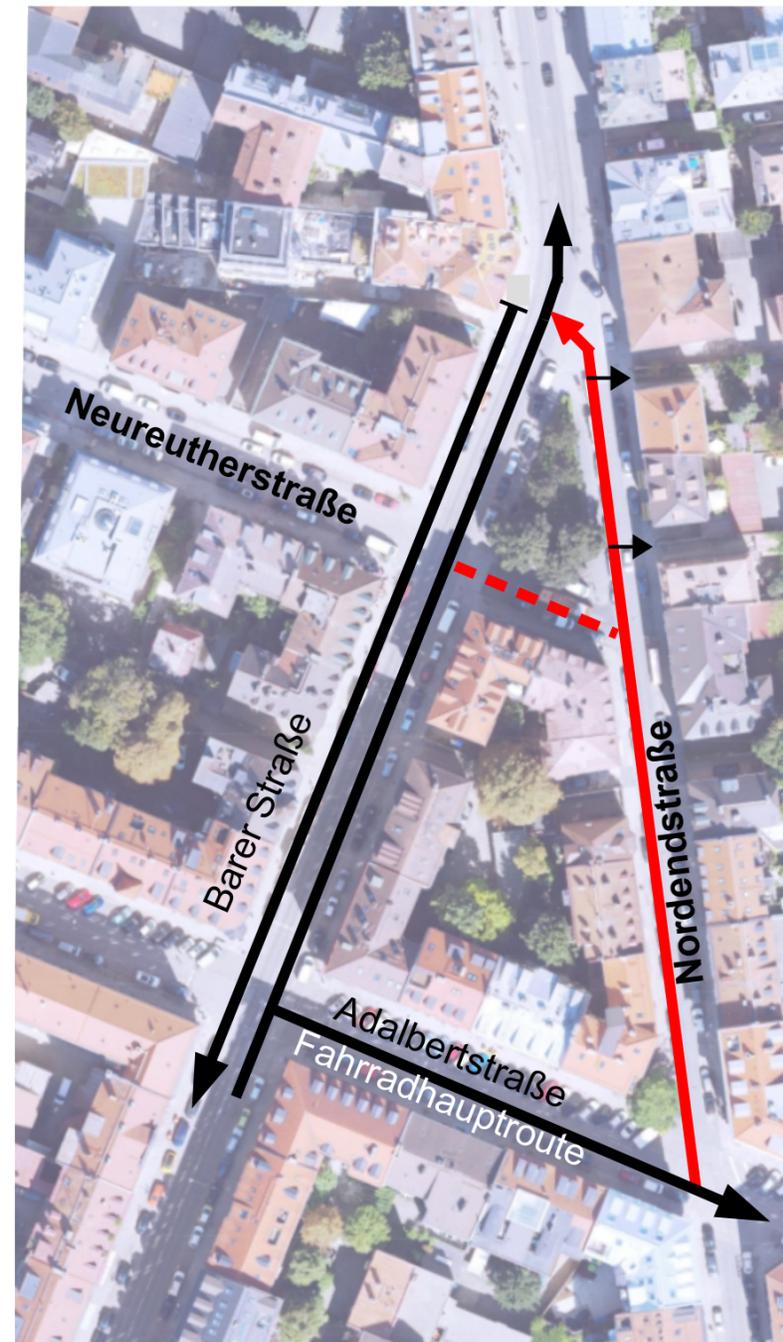
Entwicklungspotential Verkehr

Alternative A | Fortführung Neureutherstr.



- Neureutherstraße Ost wird zur Einbahnstraße
- optional: südl. Teil der Nordendstr. wird zur Einbahnstraße
- nördlicher Teil der Nordendstraße wird zur Fußgängerzone/ Zufahrt nur für Anlieger, Anlieferung, Feuerwehr
- Radverkehr in allen Straßen in beiden Richtungen möglich

Alternative B | Fortführung Nordendstr.



- Nördlicher Teil der Nordendstr. wird zur Einbahnstraße
- optional: südl. Teil der Nordendstr. wird zur Einbahnstraße
- Neureutherstr. Ost wird ‚aufgelassen‘ (keine Erschließungsfunktion)
- Radverkehr in allen Straßen in beiden Richtungen möglich

Flächenpotentiale

Alternative A



- + Verkehrsführung entlang der kürzeren Seite/ mehr Raum für Fußgänger
- + Aktivierung der längeren, sonnigen Westfassade
- + Läden erhalten attraktives Vorfeld
- + mehr Entsiegelung und Grün möglich
- + größerer Flächengewinn

Alternative B



- + Erhalt der historischen Struktur
- + weniger Parkplatzverlust
- stärkere Präsenz des Verkehrs
- beengter Raum vor den Läden
- Aktivierung der kürzeren, schattigen Nordfassade

Ideenstudie

Alternative A



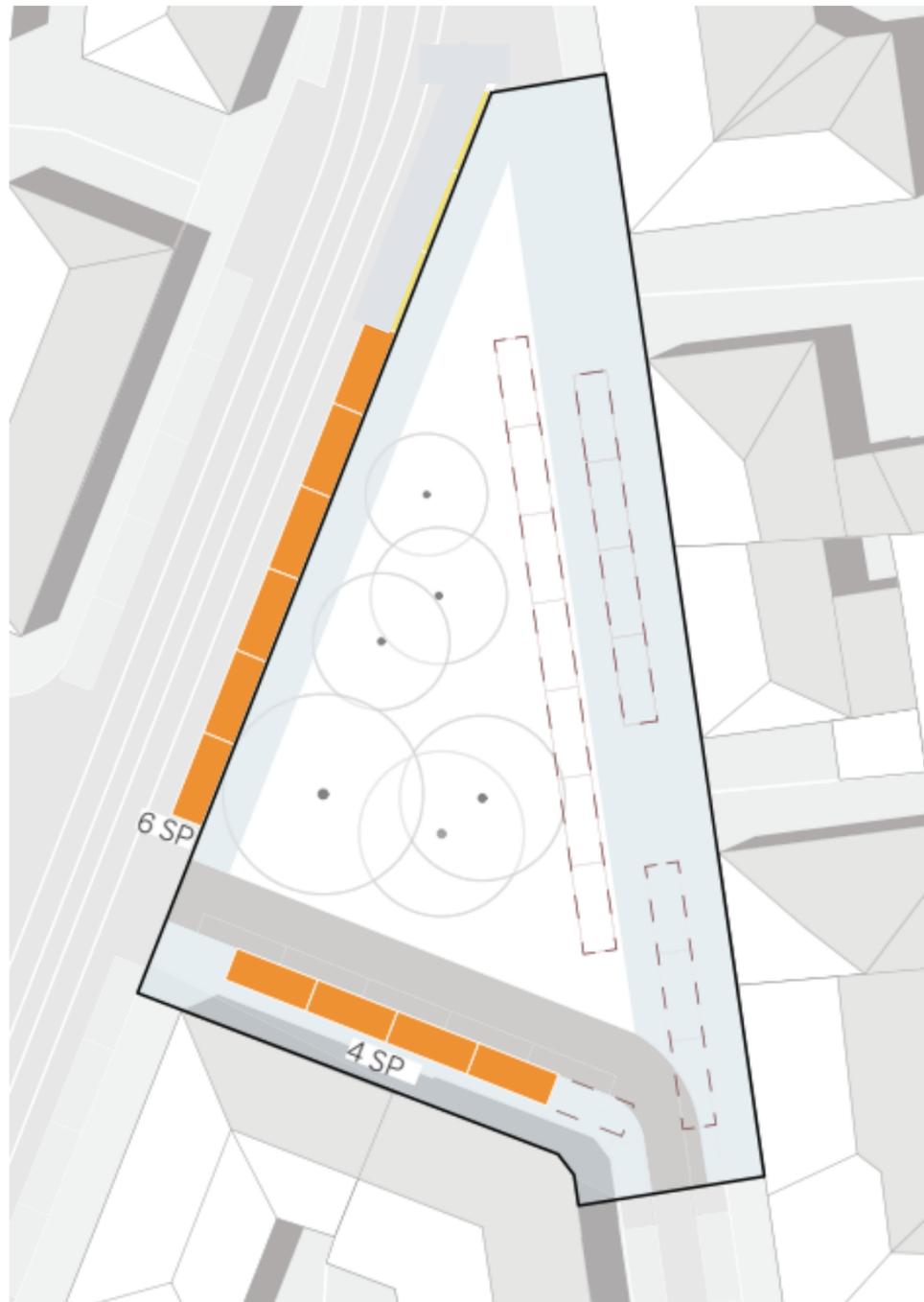
Alternative B



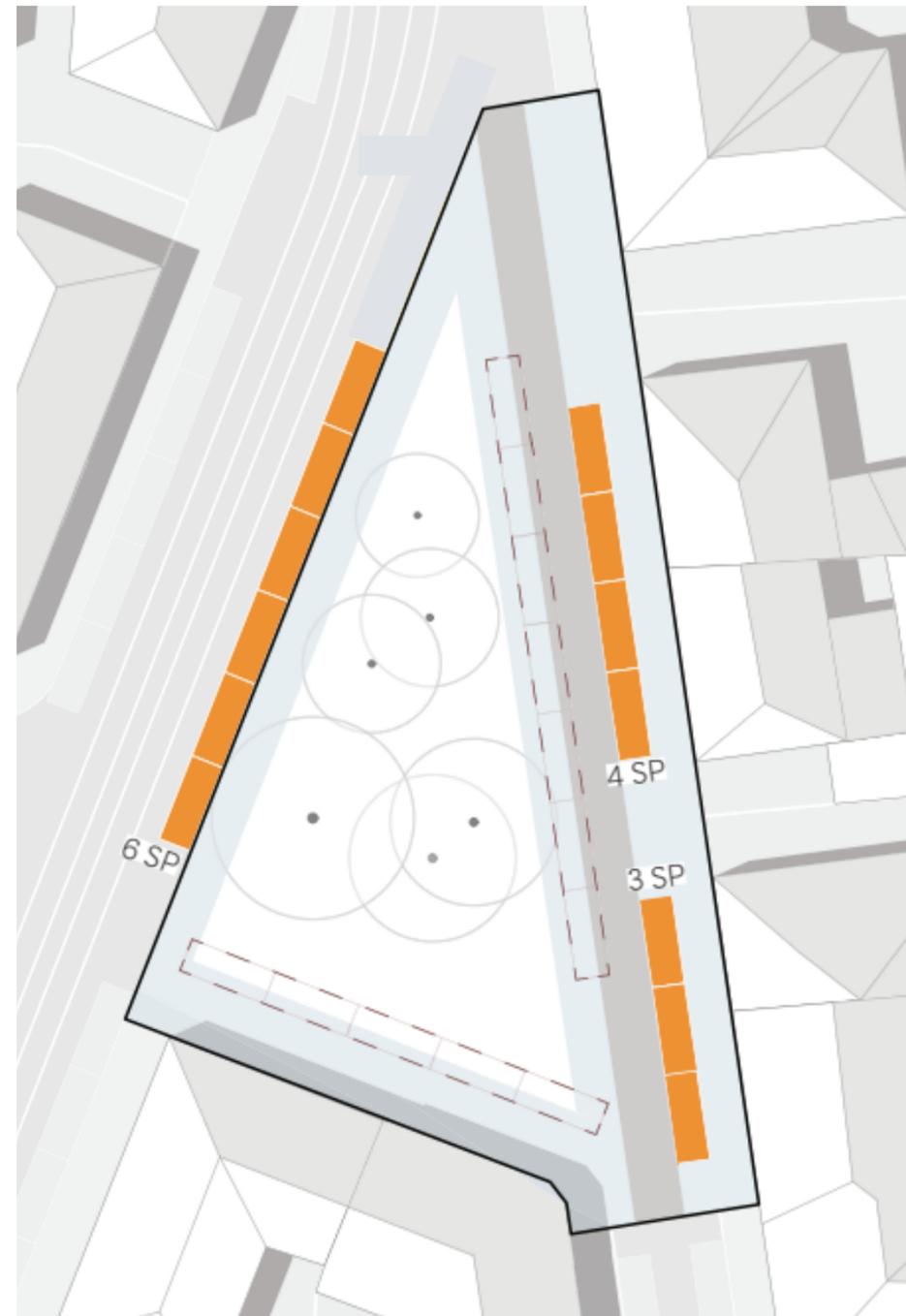
- räumliche Wirksamkeit der Bepflanzung: Innen und Außen
- "Grüne Oase" als Kontrast zum harten Stadtraum
- Parkartige Wegestruktur mit innenliegenden Plätzen zum Aufenthalt
- Ökologischer Mehrwert durch Staudenbeete und Baumpflanzungen
- Ganzheitliche Wahrnehmung des Platzes durch einheitlichen Belag
- Urban Gardening, Tischtennis etc.

Stellplatzbilanz

Alternative A



Alternative B



- In Alternative A fallen 15 Stellplätze weg
 - In Alternative B fallen 12 Stellplätze weg
 - Kompensation durch Neuorganisation der Parklizenzengebiete
- > dadurch werden mehr Parkmöglichkeiten für Anwohner*innen geschaffen

Ergebnis der Bürgerbeteiligung



Alternative A

Rund 100 teilnehmende BürgerInnen äußern großes Interesse an einer Umgestaltung und betonen deren Dringlichkeit; fast alle Anwesenden befürworten den Entfall von Fahrbahnen und Stellplätzen.

Präferenz für Alternative A;
z. T. Wunsch nach weiterer Verkehrsreduzierung.

Wünsche und Anregungen:

- mehr Grün bzw. Entsiegelung
- mehr Platz für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- stärkere Entlastung vom Autoverkehr
- Bepflanzung blütenreich, hitzeresistent
- nach Möglichkeit ein Wasserelement, Trinkbrunnen
- flexible Angebote zum Sitzen
- Sport-/ Spielangebote für alle Altersgruppen
- Betonung der nördlichen Spitze
- barrierefreie Oberflächengestaltung

Grünfläche als ‚Mini-Park‘



Nordendstraße als Fußgängerzone



Visualisierung Alternative A – Blick von Süden